

# Das Europäische Fremdsprachenzentrum des Europarates

Für Sprachenbildung auf höchstem Niveau



# Unsere Vision

Ein Europa der sprachlichen und kulturellen Vielfalt, das auf Qualität in der Sprachenbildung setzt und somit Menschen in Europa darin bestärkt, sich für den interkulturellen Dialog, für die demokratische Mitwirkung und für den sozialen Zusammenhalt zu engagieren.



# Das Europäische Fremdsprachenzentrum des Europarates

Die Bedeutung von Qualität in der Sprachenbildung .....	2
Sprachen und der Europarat .....	3
Das EFSZ im Überblick .....	4
Programm .....	6
Aktuelle Schwerpunkte in der Sprachenbildung .....	8
Thematische Zugänge des EFSZ .....	9
Weiterbildung und Beratung für Mitgliedsstaaten .....	13
Unsere Netzwerke .....	16
Wie wir wirken .....	18
EFSZ-Sammlungen .....	24
Europäischer Tag der Sprachen .....	25
Was uns unverwechselbar macht .....	26
Das EFSZ in Zahlen .....	28

## Die Bedeutung von Qualität in der Sprachenbildung

Sprachliche und kulturelle Vielfalt, Migration und Mobilität kennzeichnen und bereichern die Gesellschaften in Europa. Eine positive Wertschätzung dieser Phänomene ist aber erst dann gegeben, wenn wir den Herausforderungen begegnen können, die sich in dieser Situation stellen.

Sprachenbildung ist der Schlüssel dazu: Lebenslanges Lernen von Sprachen führt nicht nur zu Erfolg in Ausbildung und Beruf, sondern fördert auch die persönliche Entwicklung und das Selbstvertrauen. Dies stärkt den sozialen Zusammenhalt und ist eine gute Basis für Wirtschaftswachstum und für die Weiterentwicklung der demokratischen Zivilgesellschaft.



# Sprachen und der Europarat



Der Europarat schafft Bewusstsein und Wertschätzung für Qualität in der Sprachenbildung. Seit der Unterzeichnung der Europäischen Kulturkonvention (1954), der heute 49 Staaten angehören, unterstützt der Europarat die reiche sprachliche und kulturelle Vielfalt Europas durch folgende Einrichtungen:

## Die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen

Eine Minderheitensprache stirbt aus, wenn sie nur zu Hause und nicht öffentlich gesprochen wird. Die Charta verpflichtet aus diesem Grund die Mitgliedsstaaten\* den Gebrauch dieser Sprachen aktiv in allen Bereichen des öffentlichen Lebens zu fördern: in Schulen, Gerichtshöfen, Verwaltungen, Medien, Kultur, Wirtschaft, Sozialwesen und in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Der Europarat überwacht die Umsetzung der Charta. [www.coe.int/minlang](http://www.coe.int/minlang)

## Die Abteilung für Bildungspolitik in Straßburg, Frankreich

Die Abteilung für Bildungspolitik des Europarates setzt zwischenstaatliche Programme um und fördert so die Entwicklung politischer Strategien, etwa in den Bereichen Bildungssprachen, sprachliche Integration erwachsener MigrantInnen oder mehrsprachige und interkulturelle Bildung. Die Abteilung erarbeitete hierzu wichtige Instrumente wie den *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen* (GERS), das *Europäische Sprachenportfolio* (ESP) oder die *Autobiographie interkultureller Begegnungen* (AIB). [www.coe.int/lang](http://www.coe.int/lang)

## Das Europäische Fremdsprachenzentrum in Graz, Österreich

Das EFSZ bildet für die Mitgliedsstaaten eine Brücke zwischen politischer Strategie und Praxis in der Sprachenbildung. [www.ecml.at](http://www.ecml.at)

\* Betrifft nur Staaten, die die Charta ratifiziert haben.

## Das EFSZ im Überblick

Das Europäische Fremdsprachenzentrum (EFSZ) wurde 1994 in Graz als erweitertes Teilabkommen des Europarates eingerichtet.

Seine Aufgabe ist es, exzellenten und innovativen Sprachenunterricht zu fördern und die Mitgliedsstaaten darin zu unterstützen, wirksame Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachenbildung umzusetzen. Das EFSZ arbeitet mit EntscheidungsträgerInnen in den Mitgliedsstaaten zusammen und organisiert ExpertInnenreffen, um innovative, forschungsbasierte Ansätze für das Lernen und Lehren von Sprachen zu erarbeiten.

Unter Berufung auf die Grundwerte des Europarates und in engem Dialog mit Fachleuten agiert das EFSZ als Katalysator für Reformen bestehender Lehr- und Lernpraxis im Bereich des Sprachenlehrens und -lernens.

In Zusammenarbeit mit führenden europäischen ExpertInnen initiiert und koordiniert das EFSZ Vierjahresprogramme, die den Rahmen für innovative Projekte und Veranstaltungen bilden. Diese sind auf aktuelle Entwicklungen auf politischer Ebene abgestimmt und thematisieren zentrale Herausforderungen: „Sprachen für den sozialen Zusammenhalt“ (EFSZ-Programm 2004-2007), „Sprachlehrende in ihrer Rolle stärken“ (EFSZ-Programm 2008-2011), „Lernen durch Sprachen“ (EFSZ-Programm 2012-2015) oder „Sprachen als Herzstück des Lernens“ (EFSZ-Programm 2016-2019).



# Struktur des EFSZ

Initiativen und Veranstaltungen, die vom EFSZ in Graz ausgehen, wirken nachhaltig auf europäische und internationale fachliche Entwicklungen. In jedem EFSZ-Mitgliedsstaat informiert eine nationale Kontaktstelle über die Aktivitäten des Zentrums und verstärkt das dynamische Netzwerk des EFSZ auf nationaler Ebene.

Seine einzigartige Struktur macht das Zentrum zu einer europäischen Referenzinstitution für alle, die sich für vorbildliche Sprachenbildung einsetzen.



## Programm

Das Vierjahresprogramm des EFSZ wird von seinen Mitgliedsstaaten bestimmt und orientiert sich an nationalen Anliegen im Bereich der Sprachenbildung.

### Funktionsweise

Projektorientierte Arbeit sowie Weiterbildungs- und Beratungstätigkeit bilden die zwei Hauptbestandteile des EFSZ-Programms. In beiden Bereichen arbeiten ExpertInnenteams aus Europa und anderen Teilen der Welt. Jedes dieser Tätigkeitsfelder bietet fachliche Weiterbildung für MultiplikatorInnen, die ihr neu erworbenes Wissen an andere ExpertInnen in ihren Institutionen und Netzwerken weitergeben können.

In den Projekten arbeiten die Teams mit ExpertInnen aus über 30 europäischen Staaten. Sie erarbeiten Materialien für die Praxis, wie z.B. Trainingsmodule, Handreichungen und Materialsammlungen für EntscheidungsträgerInnen, LehrerbildnerInnen, Lehrende und andere Interessensgruppen, wie z.B. Eltern. Diese Materialien sind leicht und für unterschiedliche Kontexte nutzbar.



LANGUAGES AT THE HEART OF LEARNING  
LES LANGUES AU CŒUR DES APPRENTISSAGES  
SPRACHEN ALS HERZSTÜCK DES LERNENS

[www.ecml.at/languagesattheheartoflearning](http://www.ecml.at/languagesattheheartoflearning)



LEARNING THROUGH LANGUAGES  
APPRENDRE PAR LES LANGUES  
LERNEN DURCH SPRACHEN

[www.ecml.at/learningthroughlanguages](http://www.ecml.at/learningthroughlanguages)



EMPOWERING LANGUAGE PROFESSIONALS  
VALORISER LES PROFESSIONNELS EN LANGUES  
SPRACHLEHRENDE IN IHRER ROLLE STÄRKEN

[www.ecml.at/empoweringlanguageprofessionals](http://www.ecml.at/empoweringlanguageprofessionals)



Languages for social cohesion  
*Les langues pour la cohésion sociale*  
Sprachen für den sozialen Zusammenhalt

[www.ecml.at/languagesforsocialcohesion](http://www.ecml.at/languagesforsocialcohesion)

### Mitmachen

In der Vorbereitungsphase jedes EFSZ-Programms werden ExpertInnen im Bereich der Sprachenbildung eingeladen, Projektvorschläge einzureichen oder ihr Interesse an einer möglichen Zusammenarbeit zu bekunden. ExpertInnen können auch Themen für den Bereich Weiterbildung und Beratung vorschlagen. Ausgewählte Projekte werden vom EFSZ über die volle Programmlaufzeit unterstützt. TeilnehmerInnen aus allen Mitgliedsstaaten tragen dann im Rahmen von Netzwerktreffen und Workshops in Graz zu der Projektarbeit bei.



Informationen über EFSZ-Veranstaltungen inklusive Profile von Workshop-TeilnehmerInnen:

[www.ecml.at/calendar](http://www.ecml.at/calendar)

Personen mit einem besonderen Interesse für ein spezifisches Projekt sind eingeladen, sich an die nationalen EFSZ-Nominierungsstellen in ihrem Land zu wenden.

[www.ecml.at/memberstates](http://www.ecml.at/memberstates)

TeilnehmerInnen an den EFSZ-Veranstaltungen wirken in ihren Ländern als „EFSZ-BotschafterInnen“: Dabei informieren sie KollegInnen und Netzwerke über die Arbeit des EFSZ und erarbeiten Ideen, wie man die Ansätze der EFSZ-Projektteams für nationale Entwicklungen nutzen kann.

## Von den Programmaktivitäten profitieren

SprachenexpertInnen können Projekt-, Weiterbildungs- und Beratungsteams kontaktieren und ihre Arbeit über die laufend aktualisierten EFSZ-Programmwebseiten verfolgen.

SprachenexpertInnen haben die Möglichkeit, ihr Profil in die EFSZ-Expertendatenbank für fachspezifische Kontakte einzustellen und dort Informationen über andere ExpertInnen im Bereich Sprachenbildung abzurufen.

[www.ecml.at/expertsdatabase](http://www.ecml.at/expertsdatabase)



## Aktuelle Schwerpunkte in der Sprachenbildung

Die Tätigkeit des EFSZ konzentriert sich auf von den Mitgliedsstaaten als vorrangig eingestufte Schwerpunkte in der Sprachenbildung. Die aktuellen Schwerpunkte sind unten dargestellt.

Diese Herausforderungen können nur mit Hilfe einer qualitativ hochwertigen Lehrendenausbildung und fortbildung gemeistert werden.

Deshalb bietet das EFSZ eine breite Palette von unterstützenden Maßnahmen für verschiedene Bildungsbereiche und –stufen an.



# Thematische Zugänge



## Mehrsprachige Bildung

Es gehört zu den Kernanliegen des EFSZ, das sprachliche Repertoire der Lernenden zu entwickeln und den sozialen Wert sprachlicher Vielfalt zu betonen. Mehrsprachige Bildung stellt einsprachige Sichtweisen in Frage. Mehrsprachige Ansätze beziehen alle Sprachen mit ein, z.B. Muttersprache(n), Bildungssprache(n), Fremdsprachen, Regional- und Minderheitensprachen. Das EFSZ bietet eine breite Palette an Materialien für alle Beteiligten in diesen Bereichen – für EntscheidungsträgerInnen ebenso wie für LehrerInnen im Klassenzimmer.

[www.ecml.at/plurilingualeducation](http://www.ecml.at/plurilingualeducation)



## Integriertes Sprachen- und Fachlernen

Content and Language Integrated Learning (CLIL)

Integriertes Sprachen- und Fachlernen und bilingualer Unterricht werden immer beliebter in Europa. Das EFSZ unterstützt CLIL-LehrerInnen und Verantwortliche in der LehrerInnenbildung nicht nur, um die Rolle von Sprachen im Fachlernen hervorzuheben und zu stärken, sondern auch um die Entwicklung kognitiver und akademischer Kompetenzen zu fördern.

[www.ecml.at/CLIL](http://www.ecml.at/CLIL)



## Frühes Fremdsprachenlernen

Europaweit lernen mehr und mehr SchülerInnen (Fremd-)Sprachen bereits in der Grundschule oder im Kindergarten. Dazu ist eine spezielle Ausbildung der Fachleute in diesem Bereich erforderlich und das EFSZ bietet vielfältiges pädagogisches Material und Trainingsmodule dafür an. Diese unterstützen pädagogische Ansätze, die von Beginn an auf mehrsprachiges und interkulturelles Lernen abzielen.

[www.ecml.at/earlylanguagelearning](http://www.ecml.at/earlylanguagelearning)



## Sprachen im Beruf

Erfolgreiche Unternehmen schätzen und entwickeln die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen ihrer MitarbeiterInnen. EFSZ-Projekte heben die Bedeutung von qualitativ hochwertigem Sprachenunterricht hervor und regen ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen an, die mehrsprachigen und multikulturellen Ressourcen am Arbeitsplatz effektiver zu nutzen.

[www.ecml.at/employmentandlanguages](http://www.ecml.at/employmentandlanguages)



## Evaluation, Beurteilen und Testen

Evaluation meint nicht nur qualitätsvolles Prüfen und Testen, sondern auch lernbegleitende Beurteilungsverfahren, Selbsteinschätzung und autonomes Lernen. Die EFSZ-Materialien in diesem Bereich beziehen sich zum großen Teil auf den *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (GERS) und auf das Europäische Sprachenportfolio.

[www.ecml.at/evaluation](http://www.ecml.at/evaluation)

“ Sprachenlernen steht seit einigen Jahren auf der Tagesordnung des Österreichischen Elternverbandes und die Ideen und Erfahrungen der [EFSZ]-Projekte werden die aktuellen nationalen Debatten inspirieren.

*Johannes Theiner, Österreichischer und Europäischer Elternverband*

”



## Migration und Sprachenbildung

Europa ist heute die Heimat von Millionen MigrantInnen erster, zweiter und dritter Generation sowie zahlreicher ethnischer Minderheiten. Das EFSZ bietet eine Vielzahl an Publikationen und laufenden Projekten rund um die Sprachenbildung im Kontext von Migration in der Schule und am Arbeitsplatz. Das Zentrum bietet ebenso Informationen für EntscheidungsträgerInnen und ArbeitgeberInnen zur Frage, wie sprachliche und kulturelle Vielfalt als Ressource genutzt werden kann.

[www.ecml.at/migrationandlanguages](http://www.ecml.at/migrationandlanguages)



## Mobilität und interkulturelles Lernen

Mobilitätsprogramme können dazu beitragen, die Sprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen von Lernenden und Lehrenden wesentlich zu verbessern und zu vertiefen. Ressourcen des EFSZ richten sich an beide Gruppen und ermutigen dazu, Mobilitätsprogramme bestmöglich zu nutzen.

[www.ecml.at/mobility](http://www.ecml.at/mobility)





## Neue Medien in der Sprachenbildung

Die digitale Revolution eröffnet faszinierende Möglichkeiten rund um das Lernen und Lehren von Sprachen, wenn Technologie und Pädagogik effektiv zusammenwirken. Übungsmaterialien des EFSZ helfen dabei, digitale Kompetenzen der Lehrenden zu stärken und ihren kritischen Blick auf pädagogische Online-Ressourcen zu schärfen, so dass neue Medien effizient in den Unterricht integriert werden können.

[www.ecml.at/newmedia](http://www.ecml.at/newmedia)



## Gebärdensprachen

In den meisten europäischen Ländern werden Gebärdensprachen nicht als Unterrichtssprachen genutzt. Das EFSZ arbeitet an europäischen Standards für die Beschreibung von Kompetenzniveaus, die in der Gehörlosenausbildung zum Einsatz kommen können. Lehrende für Gebärdensprachen und insbesondere DolmetscherInnen können somit gezielter auf ihre Arbeit vorbereitet werden.

[www.ecml.at/signlanguages](http://www.ecml.at/signlanguages)



## Mit dem GERS und dem ESP arbeiten

Diese Referenzdokumente des Europarates stellen die Lernenden, den Lernprozess und die Lernresultate in den Mittelpunkt. Sie haben zu einer qualitativen Verbesserung der Sprachenbildung in Europa und darüber hinaus beigetragen. Das EFSZ stellt seine umfangreiche Expertise in diesem Bereich zur Verfügung und bietet Lehrkräften und AusbilderInnen Hilfe zum besseren Verständnis der Grundgedanken von Lernen, Lehren und Beurteilen, auf denen diese Instrumente beruhen. Im Vordergrund steht dabei deren effiziente Anwendung in verschiedenen Lernzusammenhängen.

[www.ecml.at/ELP](http://www.ecml.at/ELP)

# Weiterbildung und Beratung für Mitgliedsstaaten



Das EFSZ bietet seinen Mitgliedsstaaten europäisches Fachwissen auf dem Gebiet der Sprachenbildung, das an die konkreten Anforderungen und spezifischen Kontexte in den einzelnen Ländern angepasst werden kann. Erkenntnisse aus den EFSZ-Projekten werden direkt in die Praxis in den Mitgliedsstaaten eingebracht. Somit stärkt diese bilaterale Kooperation im Bereich bestimmter Kernthemen der Sprachenbildung die Zusammenarbeit zwischen dem EFSZ und seinen Mitgliedsstaaten. EFSZ-ExpertInnen erarbeiten mit nationalen Einrichtungen und ExpertInnen vor Ort Schulungen, die regionalen Gegebenheiten entsprechen, und führen diese im individuellen Kontext für die spezifischen Zielgruppen durch.

Diese EFSZ-Aktivitäten im Bereich Mediation unterstützen die Mitgliedsstaaten dabei:

- die Herausforderungen von Migration und Mobilität zu bewältigen;
- die fachliche Weiterbildung von in der Sprachenbildung tätigen ExpertInnen zu fördern;
- nationale Reformprozesse voranzutreiben;
- den Austausch von Beispielen guter Praxis in fachlichen Netzwerken zu ermöglichen;
- internationale Standards zu erreichen.

[www.ecml.at/trainingandconsultancy](http://www.ecml.at/trainingandconsultancy)

“ Das Format von Weiterbildung und Beratung ist perfekt auf nationale Bedürfnisse abgestimmt, was uns die Möglichkeit gibt, Themen in Angriff zu nehmen, die Entwicklungen auf nationaler Ebene direkt beeinflussen. ”

*Eva-Maria Schädler, Schulamt des Fürstentums Liechtenstein*

Migration und  
Sprachenbildung

## Junge MigrantInnen | Förderung von mehrsprachigen Klassenzimmern\*

Hilfestellungen für eine qualitätsvolle Bildung von Lernenden mit Migrationshintergrund. Vorbereitung der Lehrkräfte, LehrerbildnerInnen, AdministratorInnen und SchulleiterInnen, damit sie die Entwicklung der mehrsprachigen und interkulturellen Fähigkeiten der Kinder für eine erfolgreiche Schullaufbahn fördern können.

Mehrsprachige  
Bildung

## Mehrsprachige Bildung | Mehrsprachige und interkulturelle Kompetenzen: Deskriptoren und Lehrmaterialien (REPA)

Zur Förderung von mehrsprachiger und interkultureller Bildung an der Basis (LehrerInnenbildung und im Unterricht) oder auf politischer Ebene (Lehrplanentwicklung, Reform von bildungspolitischen Strukturen) oder auf jeder anderen beliebigen Ebene im Bildungsprozess.

Beurteilung  
und Testen

## Prüfen und Testen | Anlehnung von Sprachprüfungen an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (RELANG)\*

Schulungen zur Entwicklung von qualitätvollen Fremdsprachenlehrplänen und Sprachprüfungen in Anlehnung an den *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (GERS).

GERS und ESP  
in der Praxis

## Europäisches e-Portfolio für Sprachen | Unterstützung von lokalen Netzwerken zur Verwendung eines Europäischen e-Portfolios für Sprachen

Beratung und Unterstützung bei der Einführung und/oder der Weiterentwicklung von e-Plattformen für Sprachenportfolios und für die Vernetzung von NutzerInnen und EntscheidungsträgerInnen.

GERS und ESP  
in der Praxis

## LehrerInnenbildung | Das Europäische Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung - Anwendung in der Praxis (EPOSA)

Hilfestellung zur Nutzung eines Instruments zur Reflexion und Selbstbeurteilung von didaktischem Wissen und Fertigkeiten, die für das Lehren von Sprachen wichtig sind.

## Themen



\* in Kooperation mit der Europäischen Kommission



## Integriertes Sprachen- und Fachlernen |

Pluriliterales Lernen im Sach-  
fach

Schulungen für Lehrende im  
Gebrauch von anpassungsfähigen  
Lehrplanmodellen und Lehrmaterialien,  
die zur Vermittlung von vertieftem  
Sprachen- und Fachwissen dienen.

## Romani | Qualität im Unterricht in Romani für Europa

Förderung der Qualität in der  
Sprachenbildung in Romani aus  
einer Menschenrechtsperspektive.  
Schulungen zum Einsatz von  
QualiRom-Materialien und Beratung  
zur Lehrplanentwicklung rund um den  
*Rahmenlehrplan für Romani*.

## Online-Lehrtechnologien | Der Einsatz von IKT zur För- derung des Sprachenleh- rens und -lernens (ICT-REV)

Schulungen in der Anwendung  
von pädagogischen Grundsätzen  
im Sprachenunterricht mit neuen  
Medien zur Förderung des effizienten  
Einsatzes von IKT-Instrumenten und  
frei verfügbaren Ressourcen zum  
qualitätsvollen Sprachenlehren und -  
lernen.

## Erwachsene MigrantIn- nen | Qualitätssicherung in Sprach-, Integrations- und Staatsbürgerschaftskursen

Zur Qualitätssteigerung von  
Sprach-, Integrations- und  
Staatsbürgerschaftskursen für  
erwachsene MigrantInnen mit  
Schwerpunkt Qualitätssicherung  
dieser Kurse und zur Erweiterung  
des Fachwissens von Lehrenden und  
LehrerbildnerInnen in diesem Bereich.



## Mobilität | Mehrsprachiges und interkulturelles Lernen durch Mobilität

Schulungsmaterial und praxisbezogene  
Ressourcen für Lehrkräfte,  
LehrerbildnerInnen und ReferentInnen  
für internationale Austauschprogramme,  
damit diese ihre Studierenden im  
mehrsprachigen und interkulturellen  
Lernprozess vor, während und nach deren  
Auslandsaufenthalt unterstützen können.

# Netzwerke knüpfen

Das EFSZ steht in regem Austausch mit internationalen, europäischen und nationalen Netzwerken in den Mitgliedsstaaten und damit im Dialog mit AkteurInnen aus dem Bereich der Sprachenbildung, seien es VertreterInnen aus den Ministerien und der Bildungsverwaltung, ForscherInnen, PrüferInnen, LehrerInnen, Verantwortliche in der LehrerInnenausbildung, Eltern oder SozialarbeiterInnen. Das EFSZ agiert somit als Informations- und Kommunikationsplattform, die zum Lernen voneinander einlädt und bereichernde Kooperationsmöglichkeiten aufzeigt. Das EFSZ ist die einzige europäische Institution auf dem Gebiet der Sprachenbildung, die so viele verschiedene Ebenen zusammenbringt.

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist Fortschritt,  
Zusammenarbeiten ist Erfolg.“ *Henry Ford*

## Österreich: Gastgeberland des EFSZ



Um die Arbeit des EFSZ zu unterstützen, gründete das Gastgeberland den Verein Europäisches Fremdsprachenzentrum in Österreich, der an der Schnittstelle zwischen dem Europarat und den österreichischen Körperschaften tätig ist. Dies ermöglicht die Entwicklung umfassender Netzwerke und Synergien mit PartnerInnen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Der Standortvorteil wird damit für Österreich bestmöglich genutzt.

[www.ecml.at/verein](http://www.ecml.at/verein)

“ Über das Lehren der beiden Amtssprachen Französisch und Englisch hinaus unterstützen in Kanada viele Initiativen die Verbreitung und Vermittlung indigener und internationaler Herkunftssprachen (heritage languages). REPA [EFSZ-Publikation „Referenzrahmen für plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen“] fügt sich daher nahtlos in den kanadischen Kontext ein, der die souveräne Beherrschung einer zweiten Sprache und eine offene Einstellung gegenüber Mehrsprachigkeit verfolgt.

*Laura Ambrosio, Institut für Landessprachen und Zweisprachigkeit (Official Languages and Bilingualism Institute, OLBI), Universität Ottawa, Kanada*

# Fachnetzwerk für Sprachenbildung

Das Fachnetzwerk für Sprachenbildung besteht aus 15 internationalen Fachverbänden und Institutionen, die im Bereich Sprachenbildung gemeinsame Werte vertreten und über sich ergänzende, fachliche Expertise verfügen. Auf Initiative des EFSZ haben sich die Mitglieder des Fachnetzwerks darauf verständigt, ihre Fachkenntnisse stärker zu vernetzen und in bestimmten Interessensbereichen zur Förderung der Sprachenbildung enger zusammenzuarbeiten.

## ACTFL

American Council on the Teaching of Foreign Languages



## AILA

International Association of Applied Linguistics



## ALTE

Association of Language Testers in Europe



## CercleS

European Confederation of Language Centres in Higher Education



## EALTA

European Association for Language Testing and Assessment



## EAQUALS

Evaluation and Accreditation of Quality in Language Services



## ECSPM

European Civil Society platform for multilingualism



## EFNIL

European Federation of National Institutions for Language



## CEL/ELC

Conseil Européen pour les Langues / European Language Council



## EPA

European Parents' Association



## EUNIC

European Union National Institutes for Culture



## FIPLV

Fédération Internationale des Professeurs de Langues Vivantes



## IAM

International Association of Multilingualism



## ICC

International Certificate Conference e.V.



## OLBI

Official Languages and Bilingualism Institute of the University of Ottawa



Unsere Netzwerke

# Unsere Beiträge für Qualität in der Sprachenbildung

Alle Publikationen  
stehen zum freien  
Download auf  
[www.ecml.at/  
publications](http://www.ecml.at/publications)  
zur Verfügung.

Publikationen für unsere Zielgruppen:  
eine Auswahl

Die Hauptzielgruppen des EFSZ sind EntscheidungsträgerInnen (LehrplanentwicklerInnen, SchulleiterInnen, BildungspolitikerInnen/-verantwortliche), LehrerfortbildnerInnen, Lehrkräfte und andere AkteurInnen wie z.B. Eltern. Die überwiegende Mehrzahl der EFSZ-Ressourcen richten sich an mehr als eine Zielgruppe, z.B. an Lehrkräfte und LehrerfortbildnerInnen, an Eltern und Lehrkräfte. Die folgenden Seiten bieten einen Überblick der verfügbaren Ressourcen nach den Hauptzielgruppen.

## FÜR ENTSCHEIDUNGSTRÄGER/INNEN



### Mehrsprachigkeit fördern – Die Mehrheitssprache im vielsprachigen Umfeld

Gibt Anregungen, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht der Mehrheitssprache an Sekundarschulen gefördert werden kann, und bietet konkrete Beispiele für die Weiterbildung von Lehrkräften sowie für Strategien zur Veränderung der vorherrschenden monolingualen Situation. Ergänzende Videobeispiele aus dem Unterricht sind auf der Webseite verfügbar.

[www.ecml.at/marille](http://www.ecml.at/marille) **DE** **EN**



## Erste Schritte zur Entwicklung von Gesamtsprachencurricula

Beispiele aus der schulischen Praxis in Europa zeigen wie das Konzept eines mehrsprachigen, interkulturellen und inklusiven schulischen Gesamtsprachencurriculums entwickelt und umgesetzt werden kann.

[www.ecml.at/plurcur](http://www.ecml.at/plurcur) **DE** **EN**



## Sign languages and the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR)

Die Website bietet europäische Standards für Gebärdensprachen in Abstimmung auf den GERS. Im Vordergrund steht die professionelle Nutzung der Gebärdensprachen und die Darstellung von Ansätzen und Deskriptoren zum Prüfen und Testen.

[www.ecml.at/prosign](http://www.ecml.at/prosign) **EN** **IS\***

\* International Sign Language / Internationale Gebärdensprache



## Relating language examinations to the CEFR for languages: Learning, teaching, assessment – Highlights from the Manual

Ein benutzerfreundlicher Einstieg in Verfahren zur Anlehnung von Sprachprüfungen an den *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (GERS). Für SprachenexpertInnen, die an qualitativ hochwertigen Sprachprüfungen interessiert sind, aber keine ExpertInnen in den Bereichen Prüfen und Testen sind.

[www.ecml.at/relex](http://www.ecml.at/relex) **EN** **FR**



## FÜR AUSBILDENDE VON SPRACHENLEHRKRÄFTEN



### Referenzrahmen für plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen (REPA/CARAP/FREPA)

Dieser Referenzrahmen zeigt Möglichkeiten für die Umsetzung mehrsprachiger Ansätze in Lehrplänen und in der Unterrichtspraxis zur Förderung von Mehrsprachigkeit und interkulturellen Kompetenzen für Lernende in allen Fächern. Die Webseite beinhaltet eine umfassende Liste von Deskriptoren (Wissen, Fertigkeiten und Haltungen) und die dazugehörigen Schulungs- und Unterrichtsmaterialien.

[www.ecml.at/carap](http://www.ecml.at/carap) **DE** **EN** **FR**



### Europäisches Portfolio für Pädagoginnen und Pädagogen im Elementarbereich

Dieses Portfolio ist ein Instrument zur Begleitung von ElementarpädagogInnen auf ihrem Bildungsweg und in ihrer beruflichen Praxis. Das Portfolio unterstützt eine kompetenzorientierte Selbstreflexion. Es zeigt Wege zur fachlichen Auseinandersetzung mit Sprachen und Kulturen in der Arbeit mit Kindern auf.

[www.ecml.at/pepeline](http://www.ecml.at/pepeline) **DE** **EN** **FR**



### Collaborative community approach to migrant education

Dieses freizugängliche Online-Training für Lehrende bietet innovative Anstöße zur Verbesserung der mehrsprachlichen Kompetenzen von jungen MigrantInnen und deren Beherrschung der Bildungssprache, indem Schule, Eltern und lokale Bildungseinrichtungen vernetzt zusammenarbeiten.

[www.ecml.at/community](http://www.ecml.at/community) **EN** **FR**



### Language skills for successful subject learning

GERS-basierte Deskriptoren für Mathematik und Geschichte/politische Bildung in sechs Sprachen definieren für Fachlehrende die Minimalanforderungen an Sprachkenntnissen, die Lernende im Alter von 12/13 und 15/16 Jahren in den entsprechenden Fächern benötigen, deren erste Sprache nicht die Unterrichtssprache ist.

[www.ecml.at/language-descriptors](http://www.ecml.at/language-descriptors) **EN** **FR**



## Pluriliterales Lernen im Sachfach

Pluriliterales Lernen basiert auf Ansätzen zum integrierten Sprachen- und Fachlernen (CLIL) im Sachfach. Es ermöglicht vertieftes fachliches Lernen, damit Lernende besser auf Sachwissen zugreifen und erfolgreich in verschiedenen Sprachen, Fächern und Kulturen kommunizieren können.

[www.ecml.at/pluriliteracies](http://www.ecml.at/pluriliteracies) **DE** **EN**



## Europäisches Portfolio für Sprachlehrende in Ausbildung – ein Instrument zur Reflexion (EPOSTL)

Ein Überblick über didaktische Kompetenzen für Lehrende, der als Selbstbeurteilungsinstrument für Lehramtsstudierende eingesetzt werden kann. Beinhaltet Checklisten und ein Reflexionsdossier.

[www.ecml.at/epostl](http://www.ecml.at/epostl) **DE** **EN** **FR**



## Using the European Language Portfolio

Die Webseite stellt den pädagogischen Nutzen des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) heraus und erleichtert seine praktische Anwendung. Folgende Ressourcen werden angeboten: validierte Beispielportfolios zum Herunterladen; Informationen zur Anwendung des ESP; praktische Materialien in einer großen Auswahl an Nationalsprachen.

[www.ecml.at/elp](http://www.ecml.at/elp) **EN** **FR**



## QualiTraining – Leitfaden für die Qualitätssicherung im Sprachenunterricht

Der Leitfaden bietet Ideen und praktische Materialien zur Anwendung von Qualitätsgrundsätzen in der Bildungs- und Unterrichtspraxis. Er richtet sich gleichermaßen an Einzelpersonen und Teams/Institutionen in verschiedenen Kontexten (Primar- und Sekundarunterricht, Hochschule, Sprachenorganisationen).

[www.ecml.at/qualitraining](http://www.ecml.at/qualitraining) **DE** **EN**

## FÜR LEHRENDE



### Plurilingual and intercultural learning through mobility

Diese Webseite bietet praxisorientierte Materialien für Lehrkräfte und LehrerbildnerInnen, um deren Studierende vor, während und nach einem Auslandsaufenthalt in ihrem mehrsprachigen und interkulturellen Lernen zu unterstützen.

[www.ecml.at/plurimobil](http://www.ecml.at/plurimobil) **EN** **FR**



### ECML inventory of ICT tools and open educational resources

Diese Sammlung bietet SprachenexpertInnen nicht nur einen Überblick über frei erhältliche Online-Materialien, sondern beinhaltet auch nach sorgfältig gewählten pädagogischen Kriterien erarbeitete Erläuterungen zum erfolgreichen Einsatz dieser Tools.

[www.ecml.at/ictinventory](http://www.ecml.at/ictinventory) **EN** **FR**



### Die Bildungs- und Unterrichtssprache im Kontext von Diversität lehren

Im Fokus der angebotenen Lehr- und Lernmaterialien steht die LehrerInnenbildung im Bereich der Unterrichts- und Bildungssprache. Sie setzen bei der kulturellen und sprachlichen Vielfalt im Klassenzimmer an, um alle Lernenden gleichermaßen unterstützen zu können.

[www.ecml.at/maledive](http://www.ecml.at/maledive) **DE** **EN** **FR**



### Involving parents in plurilingual and intercultural education

Eine Webseite mit Informationen für Eltern und alle, die in der Bildung tätig sind, um über kognitive und soziale Vorteile der Einbindung von Eltern in die mehrsprachige und interkulturelle Bildung zu informieren.

[www.ecml.at/parents](http://www.ecml.at/parents) **EN** **FR**





## Plurilingualism and pluriculturalism in content-based teaching: A training kit

Das Unterrichts-/Übungspaket zeigt, wie die in der Klasse vorhandenen Sprachen und Kulturen als lehrplanübergreifende Ressourcen in der Primar- und Sekundarstufe entwickelt werden können. Es bietet 26 thematische Lerneinheiten auf Englisch, Französisch und Spanisch für die Anwendung im Klassenzimmer.

[www.ecml.at/conbat](http://www.ecml.at/conbat) EN FR



## A European learning network for professionals supporting work-related second language development

Dieses Netzwerk bietet Fachleuten, die sich für die Förderung der sprachlichen Integration von erwachsenen MigrantInnen einsetzen, die Gelegenheit von einander zu lernen. Sie erhalten Zugang zu einer breiten Palette an themenrelevanten Unterrichtsmaterialien, Forschungsergebnissen und Unterlagen zur Bildungspolitik.

[www.ecml.at/languageforwork](http://www.ecml.at/languageforwork) EN FR



## Guidelines for task-based university language testing

Der Leitfaden illustriert, wie das Prüfen und Testen von Sprachen für fachsprachliche Zwecke im universitären Kontext mit einem aufgabenorientierten Ansatz funktioniert, wie ein solcher Ansatz flexibel angewendet werden kann und wie aufgabenorientierte Sprachprüfungen entworfen und durchgeführt werden können.

[www.ecml.at/gult](http://www.ecml.at/gult) EN

Wie wir wirken

“

Ich nutze die in diesem Projekt vorgestellten Instrumente momentan an meiner eigenen Schule.

”

*Michelle Vella Gobey, St. Joseph School, Blata I-Bajda, Sekretariat für Katholische Erziehung, Haz-Zebbug, Malta*

# EFSZ-Sammlungen

Den BesucherInnen des EFSZ stehen folgende Sondersammlungen offen:

## Europäische Sprachenportfolios



Der Europarat hat das Europäische Sprachenportfolio (ESP) eingeführt, um Sprachenlernenden dabei zu helfen, ihre Lernfortschritte selbst zu verfolgen und ihre Erfahrungen in der Begegnung mit anderen Kulturen festhalten zu können. Das ESP zielt darauf ab, Selbstständigkeit im Sprachenlernen (autonomes Lernen), interkulturelles Bewusstsein und Mehrsprachigkeit zu fördern. Das EFSZ-Ressourcenzentrum beherbergt eine Sammlung von über 80 vom Europarat validierten ESPs und

verfügt damit über die wohl größte existierende Sammlung dieser Art.

## Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Als Ergebnis einer mehr als 20 Jahre währenden Forschungsarbeit wurde der *Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen: lehren, lernen, beurteilen* (GERS) entwickelt, um eine transparente, kohärente und umfassende Basis für die Erarbeitung von Lehrplänen für den Sprachenunterricht, für die Gestaltung von Lehr- und Lernmaterialien und für die Beurteilung fremdsprachlicher Kompetenzen bereitzustellen. Er wird innerhalb und außerhalb Europas genutzt. Das EFSZ-Ressourcenzentrum beherbergt eine Sammlung des GERS in 39 Sprachen sowie weitere Publikationen und Materialien, die auf den GERS Bezug nehmen.

## Die Sammlung „John Trim“

Die aus über 3000 Exponaten bestehende Sammlung spiegelt John Trims bahnbrechende Arbeit auf dem Gebiet der Sprachenbildung in Kooperation mit dem Europarat in den Jahren 1971 bis 1997 wider. Unter Trims Leitung entwickelte sich die Arbeit des Europarates als wichtiger Auslöser für europaweite Reformen von Unterrichtskonzeption, Lehrbuchgestaltung, Beurteilung und Überprüfung sowie LehrerInnenausbildung. Zu den Höhepunkten der Sammlung zählen unter anderem die Studien zur Entwicklung der Niveaustufen und des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Für ForscherInnen stellt die Sammlung eine wahre Fundgrube an Informationen dar!

# Europäischer Tag der Sprachen

Seit 2001 wird der Europäische Tag der Sprachen (ETS) jedes Jahr am 26. September innerhalb und außerhalb Europas gefeiert.

Dieser Tag soll

- die Öffentlichkeit auf die Bedeutung von Sprachenlernen aufmerksam machen, um Mehrsprachigkeit und interkulturelles Verständnis zu fördern,
- auf die reiche sprachliche und kulturelle Vielfalt Europas aufmerksam machen,
- zu lebenslangem Lernen ermutigen.

Der Europäische Tag der Sprachen wird vom Europarat koordiniert: vom Europäischen Fremdsprachenzentrum (Graz) und von der Abteilung für Bildungspolitik (Straßburg). Die nationalen Kontaktstellen unterstützen den ETS in über 40 Ländern. Sie bieten Informationsmaterial an und tragen maßgeblich zur Sichtbarkeit des Europäischen Tages der Sprachen bei.

Die ETS-Webseite ist in 35 Sprachen verfügbar: <http://edl.ecml.at>



Journée européenne des langues

# Warum die Arbeit des EFSZ so wichtig ist

## 1 Prioritäten in der Sprachenbildung

Das EFSZ rückt die von den Mitgliedsstaaten benannten Prioritäten in der Sprachenbildung in den Vordergrund, indem es in Projekten praktisch umsetzbare Ergebnisse und frei verfügbare Materialien produziert, die an verschiedene Lernumgebungen angepasst werden können.

## 2 Europaweite Netzwerke

Das EFSZ pflegt nachhaltige europaweite Netzwerke mit Fachleuten der LehrerInnenausbildung, LehrerInnen, ForscherInnen und internationalen NGOs, die auf dem Gebiet der Sprachenbildung tätig sind.

## 3 Weiterbildung und Beratung für Mitgliedsstaaten

Das EFSZ bietet Weiterbildung und Beratung sowie Referenzdokumente und Materialien für die Weiterentwicklung von Fachkompetenzen und Expertise auf nationaler Ebene.

## 4 Europaweite Informationsplattform

Das EFSZ dient als europaweite Informationsplattform für Wissenstransfer, interessante Praxisbeispiele und zukunftsweisende Innovation.

**5**

## Eine Schnittstelle

Das EFSZ agiert an der Schnittstelle von Entwicklungen in Bereichen wie inhaltsbasiertes Lernen, plurale Ansätze für Bildung, Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Prüfen und Testen.

**6**

## Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung

Das EFSZ bietet vielfältige und intellektuell anspruchsvolle Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung von MultiplikatorInnen in Form von internationalen Workshops, Konferenzen und Schulungen.

**7**

## Freier Zugriff auf alle Publikationen und Online-Ressourcen

Das EFSZ bietet freien Zugriff auf alle seine Veröffentlichungen und Online-Ressourcen, die leicht an verschiedene Fach- und Lernumgebungen angepasst werden können.

**8**

## Interaktion of mehreren Ebenen

Das EFSZ interagiert gleichzeitig auf verschiedenen Ebenen mit verschiedenen Interessensgruppen: Ministerien, SprachenexpertInnen, nationalen Institutionen und internationalen Organisationen im Sprachbereich.

## Das EFSZ in Zahlen

### Das EFSZ 2015...

880

SprachenexpertInnen nahmen an direkt vom EFSZ finanzierten Maßnahmen zur Weiterbildung teil

171

Veranstaltungen zum Thema „Sprachenbildung“ wurden vom EFSZ unterstützt

903

Veranstaltungen in 45 Ländern waren im Kalender des Europäischen Tages der Sprachen verzeichnet

95%

Zustimmung von TeilnehmerInnen an EFSZ-Veranstaltungen auf die Frage, ob ihre Teilnahme zur Weiterentwicklung ihrer Fachkompetenzen beigetragen hat

96%

der UmfrageteilnehmerInnen „stimmten zu“ oder „stimmten sehr zu“, dass die EFSZ-Veranstaltung, an der sie teilgenommen hatten, Aspekte aus dem Bereich Qualität von Sprachenbildung hervorgehoben hat, die sie in ihrem eigenen professionellen Umfeld verbreiten werden

11,6 Mio.

Besuche auf der EFSZ-Internetplattform

6714

AbonentInnen des EFSZ-Newsletters „European Language Gazette“

3,03 Mio.

Besuche auf der EFSZ-Webseite zum Europäischen Tag der Sprachen

# Bleiben Sie in Kontakt

Informationen zu den neuesten Entwicklungen des EFSZ, des Europarates  
sowie zu nationalen Entwicklungen im Bereich der Sprachenbildung

## Newsletter

*The European  
Language  
Gazette*  
[www.ecml.at/gazette](http://www.ecml.at/gazette)

## Facebook



[www.facebook.com/  
ecml.celv](http://www.facebook.com/ecml.celv)

## Twitter



[www.twitter.com/  
ECMLCELV](http://www.twitter.com/ECMLCELV)

## Telefon



+43 316 323554-0

## Web



[information@ecml.at](mailto:information@ecml.at)  
[www.ecml.at](http://www.ecml.at)

## Adresse



Nikolaiplatz 4/1  
AT-8020 Graz

# Das Europäische Fremdsprachenzentrum des Europarates

## Für Sprachenbildung auf höchstem Niveau

MITGLIEDSSTAATEN DES EFSZ\*

Albanien	Luxemburg
Andorra	Malta
Armenien	Montenegro
Bosnien und Herzegowina	Niederlande
Bulgarien	Nordmazedonien
Dänemark	Norwegen
Deutschland	Österreich
Estland	Polen
Finnland	Rumänien
Frankreich	Schweden
Griechenland	Schweiz
Irland	Serbien
Island	Slowakei
Kroatien	Slowenien
Lettland	Tschechische Republik
Liechtenstein	Zypern
Litauen	

\* Stand: September 2016

[www.ecml.at](http://www.ecml.at)